

Wohnhaus, sog. Hof bzw. Feuersteinsches Haus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/186085863616/>

ID: 186085863616

Datum: 28.05.2024

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Pfarrgasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	69412
Stadt-Teilort:	Eberbach am Neckar
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rhein-Neckar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Eberbach
Wohnplatz:	Eberbach
Wohnplatzschlüssel:	8226013006
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	49,4610° nördliche Breite, 8,9864° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos




Bildbeschreibung:
Ansicht von Nordosten

Abbildungsnachweis:
<https://www.bildindex.de/document/obj20117714?medium=mi05154d10&part=1>

Objektbeziehungen

— keine

 **Umbauzuordnung**

— keine

 **Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Das Gebäude sog. Feuersteinsches Haus wurde wohl im Jahr 1427 (d) erbaut. In seiner Traufseite ist die Stadtmauer miteingebunden. 1570 erhielt das Gebäude einen zweigeschossigen Anbau. Dessen nördliche Ecksäule aus Stein trägt die Datierung 1575. Renovierungen fanden 1927 und nochmals später statt. Heute dient das Gebäude als Wohnhaus.

1. Bauphase: (1427) Erbauung (d)**Betroffene Gebäudeteile:** — keine**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:


- Wohnbauten
- Wohnhaus

2. Bauphase: (1570) Anbau mit 2 Geschossen an der nordöstlichen Giebelseite.**Betroffene Gebäudeteile:** • Anbau**3. Bauphase:** (1575) Inschriftliche Datierung der steinernen Ecksäule (i)**Betroffene Gebäudeteile:** — keine **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung Dachwerk

 **Beschreibung****Umgebung, Lage:** Am östlichen Altstadtrand, in die ehem. Stadtbefestigung integriert, nördlich des Eckturms sog. Blauer Hut.**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger Fachwerkbau auf massivem Erdgeschoss, abgeschlossen durch ein zweigeschossiges Satteldach mit Dreiviertelwalm. In der Fassade der östlichen Traufseite sind Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung als Unterbau verwendet.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Dachgerüst Grundsystem<ul style="list-style-type: none">• Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach mit Halbwaln-/Zweidrittelwalm• Holzgerüstbau<ul style="list-style-type: none">• allgemein• Dachgerüst, verstärkende Einbauten<ul style="list-style-type: none">• Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.
Konstruktion/Material:	Das Dach ist als Sparrendach (20 Gespärre) mit zwei aufgeblatteten Kehlbalken konstruiert. Der rückwärtige (südliche) Giebel ist ab dem 2. DG bis zum First steil abgewalmt. In den beiden unteren Dachgeschossen werden die Kehlbalken jeweils von einem dreifach stehenden Stuhl unterstützt. Die Säulen des mittleren Stuhls laufen als Spitzsäulen bis zum First durch. Von den drei freistehenden Bindern im Dachraum dritteln die beiden nördlichen ungefähr die Gesamtlänge des Hauses; der dritte Binder steht im südlichen Drittel unter der Walmspitze. Die Längsaussteifung erfolgt in beiden Dachgeschossen durch kurze, auf Stuhlsäulen und -rähme geblattete Kopfbänder, die Queraussteifung durch Steigbänder an den Säulen der beiden äußeren Stuhlrähme.